

Spot

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **52 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



The King And I

Der König und ich

Passend zum Kinostart von «Anna and the King» (Vgl. Kurzkritik S. 4) wurde dieselbe Begebenheit hier kindergerecht aufgearbeitet: Die politische Dimension ist weitgehend vereinfacht dargestellt, die Liebesgeschichte facettenreich ausgebaut. Witzige Nebenfiguren verleihen dem Trickfilm viel Charme.

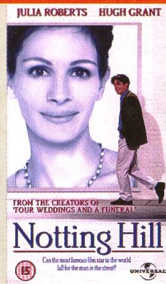
Regie: Richard Rich (USA 1999, 85 Min.), Animation. Kaufvideo (D): Warner Home Video, Zürich.



Jack Frost

Um seinen Sohn zu trösten, kehrt ein bei einem Unfall ums Leben gekommener Familienvater in Gestalt eines Schneemannes zurück und beschert seinem Jungen unbeschwerte Tage. Ein Familienfilm, der weniger auf Fantasie als auf pathetische Gefühle setzt.

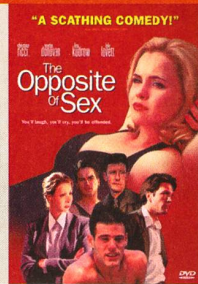
Regie: Troy Miller (USA 1998, 97 Min.), mit Michael Keaton, Kelly Preston, Joseph Cross. Kaufkassette (E): English-Films, Zürich. Kaufvideo (D): Warner Home Video, Zürich.



The Opposite of Sex

Diese pechschwarze Komödie besticht durch tolle Dialoge, welche den zeitgenössischen pseudointellektuellen und schein aufgeklärten Lebensstil aufs Korn nehmen. Christina Ricci glänzt in der Rolle der 16-jährigen und völlig durchtriebenen Deede, die allen ihr nahestehenden Personen das Leben zur Hölle macht.

Regie: Don Roos (USA 1998, 94 Min.), mit Christina Ricci, Martin Donovan, Lisa Kudrow. Kaufvideo (E) und Kauf-DVD (Zone 1): English-Films, Zürich.



werk weitere Möglichkeiten: Einsicht in die Drehpläne, Interviews und exklusiven Zugang zu Chat-Rooms.

Regie: Nora Ephron (USA 1999, 115 Min.), mit Tom Hanks, Meg Ryan, Greg Kinnear. Kauf-DVD (E, D, F, div. Untertitel, Zone 2): Warner Home Video, Zürich.

Gadjo dilo

Geliebter Fremder

Ein junger Franzose reist auf der Suche nach einer Sängerin durch Rumänien und trifft auf Zigeuner, die ihn nach anfänglicher Skepsis akzeptieren und aufnehmen. Der in Locarno preisgekrönte Film plädiert für Toleranz und steckt voller Lebenslust und pulsierender Musik.

Regie: Tony Gatlif (F/Rumänien 1997, 101 Min.), mit Romain Duris, Rona Hartner, Izidor Serban. Kaufvideo (D): Impuls Video, Cham.

Notting Hill

Wenn sich eine Hollywood-Diva und ein männliches Aschenputtel ineinander verlieben, so ist das keine einfache Sache. Die Beziehung scheint denn auch schon bald Schiffbruch zu erleiden... Eine famose, von den Hauptdarstellern mit Selbstironie gespielte screwball comedy der Neunzigerjahre.

Regie: Roger Michell (GB 1999, 119 Min.), mit Hugh Grant, Julia Roberts, Emma Chambers. Kaufvideo (E) und Kauf-DVD (Zone 1): English-Films, Zürich. Kaufvideo (D) und Kauf-DVD (Zone 2): Universal Pictures Video, Zürich.

Return to Paradise

Für das Leben eines Freundes

In Malaysia wird ein junger Amerikaner wegen eines Drogendelikts zum Tode verurteilt. Seine Schwester überredet zwei ehemalige Freunde ihres Bruders, einen Teil der Schuld zu übernehmen. Ein Politdrama, das die persönlichen emotionalen Konflikte aller Beteiligten vielschichtig ausleuchtet.

Regie: Joseph Ruben (USA 1998, 112 Min.), mit Anne Heche, Vince Vaughn, Joaquin Phoenix. Kaufvideo (E) und Kauf-DVD (Zone 1): English-Films, Zürich. Kaufvideo (D) und Kauf-DVD (Zone 2): Universal Pictures Video, Zürich.

Blade

Die Comicvorlage um den schwarzen Halbvampir, der sich dem blutigen Kampf gegen die Untoten verschrieben hat, wurde konsequent brutal und düster umgesetzt – als erster Techno-Vampir-Film sozusagen. Die DVD bietet neben einem alternativen Ende und den üblichen Produktionshintergründen auch einen Audio-Vollkommentar von Star Wesley Snipes.

Regie: Stephen Norrington (USA 1998, 117 Min.), mit Wesley Snipes, Stephen Dorff, Kris Kristofferson. Kauf-DVD (E, D, div. Untertitel, Zone 2): Impuls-Video, Cham.

The Wisdom of Crocodiles

Die Weisheit der Krokodile

Eine klassische Vampirgeschichte, mittels einer hochkonzentrierten Inszenierung ins heutige London versetzt: Ein Untoter verliebt sich und opfert seine Unsterblichkeit für das menschliche Gefühl. Choreografisch meisterhaft bindet der Film die Figuren in eine hermetische Welt ein.

Regie: Po Chih Leong (GB 1998, 98 Min.), mit Jude Law, Elina Löwensohn, Timothy Spall. Kaufvideo (E): English-Films, Zürich. Kaufvideo (D): Impuls Video, Cham.

TGV

In einem Bus auf der Linie Dakar-Conakry trifft sich eine zufällig zusammengewürfelte Reisegruppe. Ein gut gespieltes, amüsantes und politisch kluges Roadmovie, in dem in allegorischen Bildern auf den Wandel der afrikanischen Gesellschaft hingewiesen wird.

Regie: Moussa Touré (Senegal/F 1997, 90 Min.), mit Makéna Diop, Bernard Giraudeau, Philippine Leroy-Beaulieu. Kaufvideo (Wolofff,d): trignon film, Wettingen.

You've Got M@il

E-m@il für Dich

Im wirklichen Leben hassen sich Joe und Kathleen, in der Mailbox aber funkt. Die DVD-Version dieser herz er wärmenden Komödie ist unwiderstehlich dank den vielen und einfallreichen specials, wie etwa einer Tour durch New Yorks Upper West Side, dem Drehort. Zusätzlich eröffnen Computer mit einem DVD-ROM-Lauf-

Analyze This!

Reine Nervensache

Robert De Niro als neurotischer Mobster und Billy Crystal als sein unfreiwilliger Psychiater platzen fast vor Spielfreude in dieser vergnüglichen Komödie. Die DVD bietet (vorbildlich!) Standardbildformat und 16:9 auf je einer Seite. Dazu den durchgehenden Originalkommentar der beiden Hauptdarsteller und ein sogenanntes «Gag-Reel» mit verpatzten Aufnahmen.

Regie: Harold Ramis (USA 1999, 99 Min.), mit Robert De Niro, Billy Crystal, Lisa Kudrow. Kauf-DVD (E, D, Sp, div. Untertitel, Zone 2): Warner Home Video, Zürich.

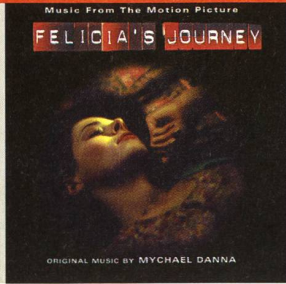
Inserat

MOVIES
Original Version!
Video and DVD
English-Films
Seefeldstrasse 90
8008 Zürich
Tel. 01/383 66 01
Fax 01/383 05 27
www.efilms.ch

film-dienst KOMPAKT
Der film-dienst, Deutschlands älteste Filmzeitschrift (und Partnerredaktion von FILM), hat eine beispielhaft schnörkellose CD-ROM auf den Markt gebracht. Sie enthält sämtliche Text-Daten der film-dienst-Ausgaben von 1994 bis 1998. Da film-dienst vierzehntäglich erscheint, ist das eine ganz beträchtliche Menge an fundiertem Material aus diesen fünf Jahren. Die komfortable Software erlaubt den schnellen Zugriff auf fast jede beliebige Stichwortkombination. Bereits im Frühjahr soll die nächste Ausgabe erscheinen, ergänzt um die Jahre 1993 und 1999. Beabsichtigt ist, die Edition fortzusetzen, bis sämtliche Jahrgänge bis zurück ins Jahr 1947 auf diese Weise recherchierbar sind.

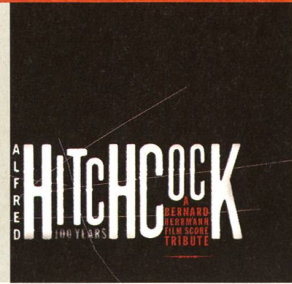
FILM DIENST KOMPAKT
KIM

Film-dienst KOMPAKT (Edition 1994 bis 1998). DM 260.- (inklusive Porto). CD-ROM für PC (Ausgabe für Mac und Netzwerke auf Anfrage). Jeder weitere Jahrgang im Abonnement DM 40.- (plus Porto). Bestelladresse: film-dienst KIM, Am Hof 28, D-50667 Köln.



Felicia's Journey

crz. Süßer Geigenschmelz tropft aus den Lautsprechern – doch langsam, beinahe unmerklich dringen feine, düstere Instrumentaltöne unter dem Geigenteppich hervor und die Sopranstimme einer jungen Frau (Kate Crossan) lässt ein trauriges irisches Lied anklagen. Mychael Danna hat schon oft für den Kanadier Atom Egoyan komponiert. Für dessen neuen Film «Felicia's Journey» hat er ein subtiles Wechselspiel musikalischer Kontraste kreiert. In die an Mantovani und Strauss erinnernden Wohlklänge dringen Dissonanzen, Rhythmusverschiebungen und Molltöne ein, die eine Atmosphäre der Verunsicherung erzeugen. Ein packender, intensiver Soundtrack, der bis zum Schluss vielschichtig bleibt.
Komposition: Mychael Danna u. a. Milan 743217172-2 (BMG).



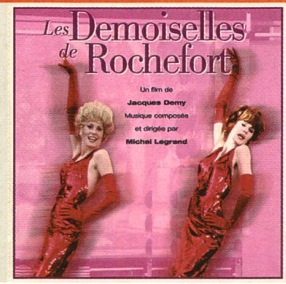
Alfred Hitchcock – 100 Years

crz. Diese CD bietet einen schönen Nachhall zum Hitchcock-Jahr 1999: Musik von Bernard Herrmann aus fünf Filmen des *master of suspense*, darunter «Vertigo», «North by Northwest» und «Psycho». Aus «The Man Who Knew Too Much» wurde Arthur Benjamins «Storm Clouds»-Kantate mit dem Beckenschlag aufgenommen, ausserdem ist Joseph Bisharas Bearbeitung eines «Psycho»-Motivs zu hören. Neben der Hitchcock-Musik bietet die CD Kompositionen Herrmanns für Filme von François Truffaut sowie einen Auszug aus einem Interview mit dem Komponisten. Ein anregender Happen, der Appetit macht auf mehr.
Komposition: Bernard Herrmann, Arthur Benjamins. Milan 7432171000-2 (BMG).



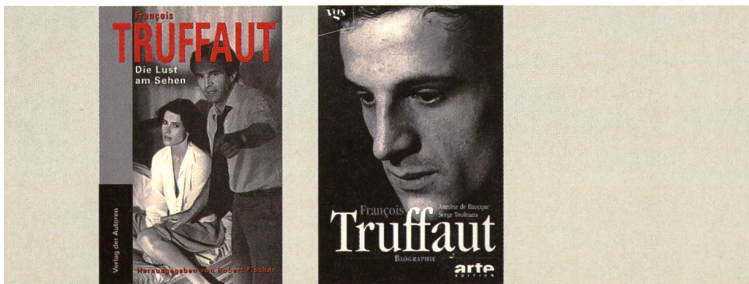
Yellow Submarine

crz. Seit kurzem ist der berühmte Beatles-Animationsfilm «Yellow Submarine» (1968, Regie: George Dunning) restauriert auf Video und DVD zu haben. Auch der Soundtrack wurde neu herausgebracht. Das Booklet ist bunt bebildert, bietet allerdings leider kaum Informationen. Ebenfalls bedauerlich ist, dass auf der CD die Orchestermusik des langjährigen Beatles-Produzenten George Martin nicht mehr enthalten ist. Dafür sind alle 15 Songs (statt nur sechs, wie auf der seinerzeit veröffentlichten Version), welche die Pilzköpfe im Film singen, nun komplett auf einer CD versammelt – erfrischend, witzig und voller Experimentierlust.
Komposition: John Lennon/Paul McCartney, George Harrison. Subafilms/EMI 7243 5 21481 2 7 (EMI).



Les demoiselles de Rochefort

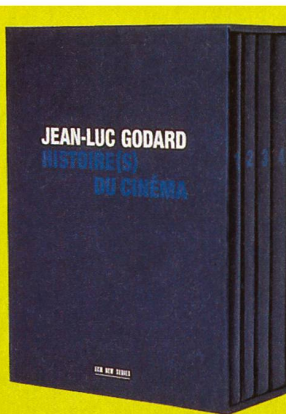
crz. Charme versprühend von der ersten Note bis zum letzten Takt ist die Musik zu «Les demoiselles de Rochefort», der zweiten gemeinsamen Filmarbeit des Regisseurs Jacques Demy und des Komponisten Michel Legrand. 1967 gedreht, wurde dieses französische Musical 1996 restauriert und nun erscheint auch der Soundtrack dazu auf einer sorgfältig gestalteten Doppel-CD. Mit dieser voll und dennoch luftig arrangierten Musik entfaltet Michel Legrand seine Talente, verbindet auf eigenständige Weise Jazzfeeling, Sentimentalität und Chansonmelodien. Einnehmende Stimmen und teils komplexe Vokalarrangements vervollkommen das Vergnügen.
Komposition: Michel Legrand u. a. Philips 558 408-2 (Universal).



Zweimal Truffaut

ml. Als Filmkritiker hat er begonnen und des öftern Staub aufgewirbelt. Ende der Fünfzigerjahre wechselte der 1932 geborene François Truffaut ins Regiefach und schuf mit seinem ersten langen Spielfilm ein Schlüsselwerk der Nouvelle Vague: «Les quatre cent coups» (1959).
1975 ist mit «Die Filme meines Lebens» eine Sammlung mit Texten von François Truffaut (1932 – 1984) erschienen. Der grosse Regisseur, scharfzüngiger Polemiker, talentierter Schreiber plante später die Veröffentlichung eines weiteren Buchs mit eigenen Beiträgen, starb aber 1984, bevor er das Projekt verwirklichen konnte. Zwei Redaktoren der französischen Zeitschrift «Cahiers du cinéma» brachten den Band nach Truffauts Konzept 1987 heraus, jetzt ist er in deutscher Übersetzung erschienen. «Die Lust am Sehen» enthält über 60 Texte – entstanden zwischen 1954 und Truffauts Todesjahr – und ist in einzelne Kapitel gegliedert. Das Buch versammelt Essays zu Stars, Briefe, Reden, Aufsätze zu verschiedenen Themen. Es bringt einem die Person Truffauts näher, ist filmhistorisch interessant und dazu eine überaus vergnügliche Lektüre.
Ergänzend sei ein zweites aktuelles Buch empfohlen, welches einen an-

deren Zugang zu Truffaut öffnet. Verfasst haben es Serge Toubiana und Antoine de Baecque 1996, seit kurzem liegt es auf Deutsch vor. Die beiden Autoren erhielten die Möglichkeit, den persönlichen Nachlass Truffauts auszuwerten. Dieser entpuppte sich als wahre Fundgrube und wurde – neben Gesprächen mit Freunden und Mitarbeitern des Regisseurs – zur Grundlage dieser Biografie. Der Wälzer fokussiert auf Leben und Werk des Franzosen, folgt dessen Weg, beginnend mit der Jugend als unerwünschtes Kind bis zum frühen Tod. Die Autoren schildern viele Details, ihr Werk kommt dabei stets unspektakulär daher und auch Hinweise auf die benutzten Quellen fehlen nicht. Mit dem wunderbaren Buch liegt eine umfassende, faszinierende und spannende Biografie vor, die Zuneigung der Verfasser zum «Objekt» ihrer Betrachtung spricht aus jeder Zeile.
Robert Fischer (Hrsg.): François Truffaut – Die Lust am Sehen. Frankfurt a. M. 1999, Verlag der Autoren, 412 S., illustr., Fr. 39.–
Antoine de Baecque, Serge Toubiana: François Truffaut – Biographie. Köln 1999, vgs Verlag, 720 S., illustr., Fr. 71.–



Aphorismen des Kinos – Das Leben

ds. Jean-Luc Godard mit seiner Zigarre vor seiner elektrischen Schreibmaschine, wie er über das Kino nachdenkt. Sätze, Filmausschnitte, Musik und Töne. Die Geschichte(n) des Kinos und Geschichten des 20. Jahrhunderts wurden in einem einmaligen Experiment von ihm festgehalten in einer achteiligen «Histoire(s) du cinéma» (1988 – 1998). Zu den Filmen ist jetzt als limitierte Auflage die Tonspur auf CDs erschienen und dazu in Buchform sämtliche Texte auf Französisch, übersetzt ins Deutsche und ins Englische.

Die «Histoire(s) du cinéma» waren ein grosses und inspirierendes Unterfangen. Die nun dazu erschienene Tonspur und ihre Transkription (mit screenshots jeweils am Schluss der Bücher) ist es ebenfalls. Godard, der seine Geschichte des Kinos völlig anders erzählt, als dies beispielsweise Martin Scorsese in «A Century of Cinema – A Personal Journey with Martin Scorsese through American Movies» (1995) tat, bietet mit diesem Werk einen intimen Einblick in seinen persönlichen Zettelkasten. So kann man erstmals in aller Musse seiner Stimme folgen, die durch die Filme führt, den ganzen Klang der Werke erhörchen und sich dazu mit Textbuch auf die Worte konzentrieren. So wird es möglich, sich des Sinns der vielen Zitate und Aphorismen nach zwei- oder dreimaligem Hören oder Lesen bewusst zu werden. Oder man kann schlicht der Genialität einzelner Gedankenstränge Godards folgen und geniessen, wenn er über das Kino sinniert: «Im Grossen und Ganzen Geschichten über Schönheit/ die Schönheit der Schminke/ im Innersten gehört das Kino nicht/ zur Kommunikationsindustrie/ und auch nicht zur Schauspielindustrie/ sondern zur Kosmetikindustrie/ zur Industrie der Masken.»

Insgesamt ist dieses vierteilige Werk über Godards «Histoire(s) du cinéma» ein absolutes Muss für jeden Kinofan. Wohl fast unabhängig davon, ob man nun Godard mag oder nicht.

Jean-Luc Godard: «Histoire(s) du cinéma». München 1999, EMC Records, 4 Bde. mit 5 CDs im Schuber, illustr., ca. Fr. 170.– (Vertrieb: Phonag AG, Winterthur).

Erleben Sie Kino Abonnieren Sie FILM

Was läuft im Kino? Was sind die schönsten Momente und was kann man ruhig einmal verpassen? FILM bietet klare Meinungen, informiert und beleuchtet. FILM bringt Reportagen, Porträts und Interviews und gibt mit verlässlichen Kurzkritiken eine Übersicht über alle Kinostarts. TV-Tipps, Kurzkritiken und Services über Videos, DVDs und Soundtracks schaffen Überblick. Monat für Monat. Mit FILM sind sie umfassend informiert.

Abo-Hotline: 0848 800 802

Film ist der perfekte Guide für alles, was rund ums Kino läuft.

■ Ich abonniere FILM für 1 Jahr (11 Ausgaben) zum Preis von Fr. 78.– und stelle damit sicher, dass ich keine Nummer verpasse. Ich spare ausserdem 15 Prozent gegenüber dem Einzelverkauf.

■ Ich möchte FILM kennenlernen und bestelle die nächsten 3 Ausgaben zum Preis von nur Fr. 10.– statt 24.–. Die zehn Franken lege ich direkt dem Coupon bei.

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Coupon einsenden an: Redaktion FILM, Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich